

Menschen dahinraffte, erklärte Prof. Veilchenblau: „Die Heilung der Grippe steht und fällt mit der Darreichung von Chinin“. Andere Autoren wie Prof. Kayser, Reh, Nesner schlossen sich dieser Meinung an. Chinin hat nicht nur eine bakterientötende Eigenschaft in sich, es wirkt auch anregend auf den Stoffwechsel und erhöht die Abwehreigenschaft des Körpers, Eigenschaften, die das Chinin so schätzenswert machen.

Man erkennt dies am besten bei Lungenkrankheiten, zumal der Kinder, bei Tuberkulose, bei Malaria. Nun brachte zunächst die Holländisch-Indische Chininfabrik in Bandöng (Java) „N. N. Bandoengsche Kininesfabriek“ ein besonders brauchbares Präparat des Chinin in Pilleform unter dem Namen „Original“ auf den Markt, das sich dadurch auszeichnet, in einem lockeren, leicht löslichen Zustande befindlich und durch eine dünne Milchzuckerhülle geschützt zu sein, so daß einmal der widerlich bittere Geschmack wegfällt, die Magenwand aller Reize entzogen und das sonst unvermeidliche und lästige Erbrechen vermieden wird. Das Chinin wird auch augenblicklich aufgelöst und in die Blutbahn übergeführt.

Jede „Original“-Pille enthält 0.05 Gramm eines speziellen Chininsulfats und nimmt man in der Regel bei Erkältungen 2—3 mal täglich je 1 Pille, bei schweren Krankheiten 3 mal täglich 2—3 Pillen. „Original“ ist patentiert und in Polen bei dem staatlichen Gesundheitsamt bereits registriert und in jeder Apotheke zum Preise von 2,50 Zl erhältlich.

Den Herren Ärzten stellt die Erzeugerfirma durch ihren Vertreter Herrn R. S. Rymowicz, Warszawa ul. Marsz. Jocha 8 unentgeltlich Proben von „Original“-Chininpillen zur Verfügung, zwecks Ausprobierung am Krankenbett. Ich persönlich mache da auf aufmerksam, daß „Original“ den synthetischen Chininpräparaten bei weitem überlegen ist, da es als natürlicher Auszug aus der Chinarinde zu betrachten ist. Es sind heute 300 Jahre her, seitdem man die Chinarinde als Heilmittel in der ärztlichen Wissenschaft Europas eingeführt hat. Seitdem ist Chinin tausendfach bei allen möglichen Krankheiten ausprobiert worden, immer mit gutem Enderfolge. Bis erst in neuerer Zeit unter der Flut neuer chemischer mit schreiender Reklame herausgebrachter Patent-Mittel das Chinin leider in Vergessenheit geriet. Außer bei Grippe empfehle ich „Original“-Pillen zu nehmen bei Halsentzündungen (angina) Husten, Kopfschmerzen, Herzklopfen, Knochenreizen, Leberleiden, Durchfall und auch bei Ruhr, neuerdings auch bei Blutarmut und Appetitlosigkeit, aber dann nur in geringsten Dosen, etwa 1 Pille innerhalb von 24 Stunden. Wie gesagt „Original“ Chininpillen sind ein gutes, allseitig verwendbares Heilmittel.

